

29.06.2010 – 16:38 Uhr

## **Elementarschadenprävention hat Vorrang / Projekt "Gesamtschweizerische Erdbebenversicherung" wird vorerst nicht weiterverfolgt**

Bern (ots) -

In der Schweiz soll vorläufig keine flächendeckende obligatorische Erdbebenversicherung eingeführt werden. Zu diesem Schluss kamen Vertreter des Schweizerischen Hauseigentümerversbands (HEV), des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) und des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (Pool) in Vertretung der Kantonalen Gebäudeversicherungen an einem Treffen in Bern.

Vertreter des HEV, SVV und Pools trafen sich am 28. Juni 2010 in Bern. Ebenso anwesend waren Vertreter des UVEK und EFD. Das zentrale Thema war die Entwicklung einer flächendeckenden obligatorischen Erdbebenversicherung in der Schweiz. Die Vor- und Nachteile einer solchen gesamtschweizerischen Erdbebenversicherung wurden ausführlich und kontrovers diskutiert. Ein Konsens zu den Parametern und zur Notwendigkeit konnte jedoch nicht erreicht werden.

Kontakt:

Peter W. Schneider, Direktor IRV/VKF/Pool  
Tel.: +41/31/320'22'55  
E-Mail: [schneider@irv.ch](mailto:schneider@irv.ch)

Rolf Meier, Medienstelle IRV/VKF/Pool  
Tel.: +41/31/320'22'82  
E-Mail: [meier@vkv.ch](mailto:meier@vkv.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003518/100606313> abgerufen werden.